

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I.Einführung	3
1.1 Zum Leben und Werk Heinrich Kalteisens.....	3
1.2 Zur aktuellen Forschungslage.....	7
2. Untersuchung von Sprache und Rhetorik der Predigten	9
2.1 Signifikante Ausdrücke. Die Prägung des Dominikaners Kalteisen durch die Wiener Schule.....	9
2.2 Zur Syntax. Syntaktische Formen und die Stellung des finiten Verbs in Predigt IV.....	14
2.3 Zur Mehrgliedrigkeit des Ausdrucks in Kalteisens Predigten.....	18
3. Predigt IV: An unserer lieben Frau Tag	23
3.1 Verwendete Autoritätenzitate.....	23
3.2 Kanon der Legendare. Anonyme Zitate.....	32
3.3 Die thematische Auseinandersetzung mit Maria Verkündigung als typisches Beispiel mittelalterlicher Marienverehrung.....	32
3.4 „Maria, die himelsch künigin, die verschmecht niemand“. Kalteisens Marienbild und sein Ursprung aus der Mirakeldichtung.....	51
3.5 Advocata dei. Maria als Anwältin der Sünder.....	62
3.6 Kanon der Autoritätenzitate in Predigt IV.....	67
4. Predigt VI: Am Fest „Transzlacio Marie Magdalene“	71
4.1 Verwendete Autoritätenzitate.....	71
4.2 Kanon der Legendare. Anonyme Zitate.....	83
4.3 „der ring an der hant, dz ist die bekerung des sünders“. Hand, Finger- und Ringsymbolik in der Magdalenenpredigt und das Gleichnis vom verlorenen Sohn.....	84
4.4 Die Bekehrung der Maria Magdalena und die Dreistufenlehre. Abkehr vom Weltlichen als Weg zur „geistlich vollcumenheit“.....	96
4.5 Der Archetypus Maria Magdalena im Vergleich mit ihrer Schwester Marta. Vita contemplativa vs. Vitaactiva.....	117
4.6 Kanon der Autoritätenzitate in Predigt VI.....	133
5. Predigt VIII: Am Erasmustag	137
5.1 Verwendete Autoritätenzitate.....	137
5.2 Das „gewaltig ziehen“ und das „susz vermanen“. Kalteisens Konzept des göttlichen Gezogenwerdens in der Tradition der deutschen Mystik.....	152

5.3 Wo bleibt der Hl. Erasmus? Kalteisens konzeptuelle Schwierigkeiten in der Erasmuspredigt.....	161
5.4 Kanon der Autoritätenzitate in Predigt VIII.....	166
6. Predigt IX: Am Katharinentag.....	171
6.1 Verwendete Autoritätenzitate.....	171
6.2 Kanon der Legendare. Anonyme Zitate.....	179
6.3 Reliquien Verehrung am Beispiel der Hl. Katharina. Märtyrertum in Geschichte und Geschichten der Christenheit.....	181
6.4 „Katharina mit dem Radi“. Kalteisens Adaption der Katharinenlegende aus den Legendarien.....	194
6.5 „In dieser ketten sollent wir uff stigen in dz ewig leben“. Ketten-, Ring- und Zahlensymbolik in der Katharinenpredigt.....	210
6.6 Kanon der Autoritätenzitate in Predigt IX.....	223
7. Märlein, Märtyrer und Autoritäten: Kalteisens Predigtstil im Hinblick auf die cura monalium und die Wiener Schule.....	227
7.1 Die cura monalium in ihrer Bedeutung für die mittelalterliche Predigt.....	227
7.2 „Sant martter“: Kalteisens Nutzung gängiger Legendare als Inspirationsquelle.....	232
7.3 Autoritäten- und Bibelzitate bei Heinrich Kalteisen und die Beeinflussung durch die Wiener Schule.....	236
Literaturverzeichnis.....	262
Tabellenverzeichnis.....	275
Index.....	276

PPN: 272627569

Titel: Mainestu nit, das sy got hab getroestet? : Vier Predigten Heinrich Kalteisens OP; eine literaturwissenschaftliche Analyse / Christine Knust. - . - Baden-Baden : Dt. Wissenschaftsverl., 2007

ISBN: 978-3-935176-74-3Pb.EUR 34.95, EUR 36.00 (AT), sfr 59.95; 3-935176-74-0Pb.EUR 34.95, EUR 36.00 (AT), sfr 59.95

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund